

EINLADUNG  
zur Ausstellungseröffnung

# textil & papier collage & objekt

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen!

## Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag: 16 Uhr bis 18 Uhr  
und an

Sonn- und Feiertagen: 14 Uhr bis 18 Uhr

Geöffnet auch nach Vereinbarung:

Tel.: 06897/88032 (D. Günther)

## Eröffnung:

Sonntag 16. November 2014, 11 Uhr  
Galerie in der AULA

## Begrüßung:

Dagmar Günther

2. Vorsitzende Kunstverein Sulzbach

## Grußwort:

Michael Adam

Bürgermeister der Stadt Sulzbach

## Einführung:

Dr. Brigitte Quack M.A.

Kunsthistorikerin



## Infos unter:

[www.kunstverein-sulzbach-saar.de](http://www.kunstverein-sulzbach-saar.de)

[www.sulzbach-saar.de](http://www.sulzbach-saar.de)

## Dauer der Ausstellung:

16. bis 30. November 2014

AULA Kulturforum  
Gärtnerstraße 12  
66280 Sulzbach



# textil & papier - collage & objekt

Christiane Kühr & Christel Hartz



Galerie in  
der AULA  
Sulzbach



## Christiane Kühr

Die Tochter des saarländischen Malers Fritz Berberich arbeitet meist themenbezogen und setzt Motive, die sie in Skizzenbüchern festgehalten hat, in farbenprächtigen Wandbehängen und Stoffbüchern um. Gerne experimentiert sie und gestaltet ihre Werke als Collagen in Kombination textiler und nicht textiler Elemente. Hierbei können Fotos ebenso zum Einsatz kommen wie Texte, Zeitungsausschnitte, Papier, Perlen, Knöpfe und andere Gebrauchsgegenstände, die zum Thema passen. In jüngster Zeit verwendet sie auch gerne Acrylfarben und Ölfarben in Stiftform sowie Drucktechniken zur Oberflächengestaltung, wobei die weiche, griffige Stoffqualität stets erhalten bleibt.

Christiane Kühr absolvierte eine Ausbildung zur Kursleiterin in Patchwork und textilem Gestalten. Seither gibt sie Kurse in verschiedenen deutschen Städten, in Österreich und der Türkei. Die jahrelange Übung hat sie in der Anwendung der Handarbeitstechniken so sicher gemacht, dass sie die Grenzen traditionellen Textilgestaltens längst hinter sich gelassen hat und sich ein breites Feld ganz individuellen Gestaltens erschließen konnte.

## Christel Hartz

Die fortwährende Suche nach neuen Ausdrucksformen, das künstlerische Experiment sind ihr Credo. Deshalb bindet sie sich nicht an bestimmte Materialien, Techniken oder Sujets. Gleichwohl hat sich das Papier über Jahre hinweg als Konstante ihres Schaffens erwiesen, da es in einer Vielfalt zu finden ist wie kaum ein anderes Material. Die Kontraste könnten nicht größer sein als zwischen Abfallpapieren wie gebrauchten Kaffeefiltern, Telefonbüchern, geschredderten DM-Geldscheinen, Wellpappe und kostbaren Naturpapieren aus Asien und Afrika. Die Wahl und Kombination der Papiere und Materialien richtet sich nach der Aussage der Plastik, des Objekts, des Bildes und ist wesentlicher Bedeutungsträger.

Christel Hartz ist Autodidaktin. Sie gestaltete sich ihre individuelle Ausbildung nach den Herausforderungen, die sich stellten oder die sie suchte. So ging sie in die Lehre bei Malern, Bildhauern, Grafikern um Techniken und Materialien kennen zu lernen. In Seminaren bei Tänzern und Pantomime erweiterte sie ihr Wissen um Anatomie, Bewegung, Körpersprache und mimischen Ausdruck.



Beide Künstlerinnen hatten schon zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland und sind Mitglied der Künstlergruppe Steinberg.